

Kinder trainieren für Sicherheit im Verkehr

Aktionstag an der Carl-Schurz-Straße / Auftakt für den stadtweiten Wettbewerb „Zu Fuß zur Schule“

Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Die Kinder an der Grundschule an der Carl-Schurz-Straße wissen jetzt, wie es sein muss: Vorfahrten beachten, nach links und rechts schauen und zu jeder Zeit aufmerksam bleiben. Eingeprägt haben sie sich das beim „Aktionstag Schulexpress“ in ihrer Schule, bei dem sie verschiedene Stationen durchliefen, die von der Polizei unterstützt wurden.

VON INA SCHULZE

Schwachhausen. Es ist mucksmäuschenstill in der Turnhalle der Grundschule an der Carl-Schurz-Straße, man könnte eine Stecknadel fallen hören. Erstklässler verfolgen gebannt ein Stück der Mobilien Präventionspuppenbühne der Polizei Bremen. Plötzlich herrscht ein wildes Durcheinander. „Das wurde geklaut!“, rufen die Kinder dem Polizisten zu. „Der Bodo war es!“ Unerhört, der im Puppenspiel mitwirkende Pizzabäcker Bodo hat ausgerechnet ein Spielstraßenschild geklaut. Das kann böse enden.

In der Schwachhauser Grundschule steht an diesem Tag alles im Zeichen der Verkehrssicherheit und des sicheren Wegs zur Schule. Wie schon in den Vorjahren gab es den „Aktionstag Schulexpress“. „Doch dies ist ein ganz besonderer Schulexpress Tag“, sagt die Schulleiterin Claudia Neumann. Denn neben dem üblichen Programm wird diesmal der stadtweite Wettbewerb „Zu Fuß zur Schule“ eröffnet. Wie in der Hauptausgabe bereits berichtet, stehen nun 19 Grundschulen im Wettstreit nebeneinander. Binnen drei Wochen können die Schüler Punkte dafür sammeln, dass sie zu Fuß zur Schule gehen.

„Wer sich morgens schon bewegt, ist wacher, kann sich besser konzentrieren, und die Bewegung ist allgemein gut für die Gesundheit“, sagt Grundschulreferentin Nikola Schroth. Außerdem sei zum Beispiel die Carl-Schurz-Straße sehr eng – durch viele heranfahrende Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, werde sie unübersichtlich und auch gefährlicher.

Zum Aktionstag sind schon alle Kinder zu Fuß gekommen. Damit das künftig auch gefahrlos vonstatten geht, müssen die Grundschüler wissen, wie sie sich richtig im Straßenverkehr verhalten. „Will ich über die Straße gehen, bleib' ich vor dem Haltstein stehen und muss zu beiden Seiten sehen!“, lautet der Leitspruch der Puppenbühne, den die Erst- und Zweitklässler auf Anhieb perfekt im Chor mitsingen.

Um sich gegenseitig zu unterstützen, sollen die Grundschüler für den Fußmarsch den „Carlchen Schulexpress“ nutzen, dessen blaue Haltepunkte überall im Einzugsgebiet der Schule zu finden sind. „Dort können sich die Kinder treffen und gemeinsam zur Schule gehen“, sagt Kristin Pause, die mit ihren beiden Kindern den Schulexpress



Kontaktpolizist Ulrich Bergemann erläutert den Kindern der Klasse 1b bei einem Rundgang den Rollerparcours, in dem sie dann mit dem Roller ihre Geschicklichkeit beweisen sollten.

FOTOS: PETRA STUBBE

bereits begleitet hat.

Was macht eigentlich das im Puppentheater verschwundene Spielstraßenschild? Charly, der Polizeihund sollte danach suchen, doch er hörte die rufenden Kinder und den Polizisten nicht, weil er Musik über seine Kopfhörer hörte. „Das ist viel zu laut“, erklärt Claudia Winkler, Polizeibeamtin aus dem Bereich Präventionsdienst, „da hätte Charly nicht einmal ein heranfah-

rendes Auto hören können.“ Während die Erst- und Zweitklässler die Geschichte weiter verfolgen, absolviert draußen eine andere Gruppe einen Rollerparcours. „Hier lernen die Kinder, mit mehr Mobilität umzugehen“, sagt Ulrich Bergemann, Kontaktpolizist in Schwachhausen. Erst geht's über eine Wippe, dann weiter zu einem Stoppschild und zu Einbahnstraßen – Vorfahrt beachten nicht vergessen, heißt es dabei.

Diese Übung ist eine Vorstufe zum Fahrradfahren. Durch die verschiedenen Aufgaben wird der Gleichgewichtssinn gefördert und der Umgang mit Kurven und Hindernissen geschult. „Das hat Spaß gemacht, aber Fahrradfahren kann ich auch schon längst“, sagt die fünfjährige Sophie. Selbst die Wippen sind für sie kein Problem. „Ich musste einfach den Pfeilen folgen“, sagt Sophie. Drei Runden habe sie schon geschafft. Als sie aber hört, dass ihre Klassenkameradin Pauline schon neun Runden hinter sich hat, schwingt sich auch Sophie noch mal auf den Roller.

Die siebenjährige Lilli und die achtjährigen Carlina, Hannah, Elisa und Cosima aus Schwachhausen haben diesen Parcours bereits absolviert. Die Drittklässlerinnen inspizierten in diesem Jahr lieber das Hilfeleistungs- und Löschfahrzeug der Feuerwehr. Auch einen Film über die Verkehrssicherheit haben sie sich schon angeschaut. Lilli weiß, was sie als Fahrradfahrerin beachten muss: Immer einen Helm tragen, und ein verkehrssicheres Fahrrad mit Licht und funktionierender Bremse benutzen.“



Lilli (v. l.), Carlina, Hannah, Elisa und Cosima finden das Feuerwehrauto spannend.



Die Mobile Puppenbühne der Polizei zieht die Kinder in den Bann.

Kirchengemeinde sucht Sänger

Konzert zum 40-jährigen Bestehen der Borgfelder Kantorei geplant

Borgfeld (kan). Die Evangelische Kirchengemeinde Borgfeld lädt Chorsänger und Streicher zur Teilnahme an einem musikalischen Projekt ein. Ziel des diesjährigen Chor-Orchester-Projekts ist das Konzert zum 40-jährigen Bestehen der Borgfelder Kantorei am Donnerstag, 22. November, um 20 Uhr.

Dargeboten werden die Hymne „Hör mein Bitten, Herr“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und das „Stabat mater“ von Franz Schubert. Sängerinnen und Sänger mit Notenkenntnissen und Chorerfahrung

sind dazu eingeladen. Die Proben finden immer montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal, Katrepeler Landstraße 9, statt.

Die nächste Probe des Instrumentalensembles ist am Donnerstag, 4. Oktober. Weitere Proben soll es am 18. Oktober und an zusätzlichen Terminen geben. Streicher mit Orchestererfahrung können noch kurzfristig am Projekt teilnehmen.

Nähere Informationen erteilt Katharina Kissling, Telefon 27 01 28 oder per E-Mail an kissling@kirche-bremen.de.

Jugend soll mitmischen

Öffentliches Forum diskutiert über Vielfalt und Integration

Altstadt (xed). Was bedeutet Integration für Jugendliche? Diese Frage ist am Mittwoch, 26. September, von 13 bis 19 Uhr Thema des öffentlichen Forums „Love the Difference – Jugend mischt mit!“, das im Rahmen der Integrationswoche im Haus der Bremischen Bürgerschaft stattfindet.

Das Forum richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, Schüler, Auszubildende und Studierende mit und ohne Migrationsgeschichte sowie ehren- und hauptamtlich Tätige im Arbeitsfeld Integration. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen,

die Jugendliche in einer bunten werdenden Gesellschaft sammeln: Wie und was denken sie über Vielfalt? Wie erleben sie diese? Und wie gehen sie mit den Veränderungen in der Gesellschaft um? Veranstalter des Forums sind die Otto-Benecke-Stiftung, der Bremer Rat für Integration, der Niedersächsische Integrationsrat, die Universität Bremen und der Europa-Punkt.

Anmeldung im Internet unter www.obs-ev.de. Weitere Informationen auch unter der Telefonnummer 3 80 30 71.